

Der Zweite Weltkrieg und die Familie Sökefeld

■ **Dringenberg** (nw). Vor 75 Jahren brach am 1. September der Zweite Weltkrieg aus. Es gibt nur noch wenige Zeitzeugen, die über die vom Kriege ausgelösten Tragödien und Schicksale in der Bevölkerung berichten möchten. Der Ortschronist Helmut Mönikes möchte das Schicksal der Familie Johannes und Gertrud Sökefeld aus Neuenheerse in einer Dokumentation näherbringen. Die Ausstellung im Rittersaal der Burg Dringenberg wird am Sonntag, 31. August, um 14.30 Uhr eröffnet. Die Dauer der Ausstellung wird sich auf etwa acht Wochen erstrecken.

Besuch in der Hämelschenburg

■ **Bad Driburg** (nw). Die katholische Frauengemeinschaft St. Peter und Paul Bad Driburg fährt am Dienstag, 2. September, zur Hämelschenburg und lädt alle Mitglieder mit Freunden und Bekannten ein. Nach der Führung durch die Burg erfolgt ein gemeinsames Kaffeetrinken. Mit einem Bummel durch Hameln wird der Tag beschlossen. Preis pro Person: 22 Euro. Die Abfahrt ist um 12.30 Uhr ab der Bushaltestelle Konrad-Adenauer-Ring. Anmeldungen sind bei Walburga Holdgrewe, Tel. (0 52 53) 3935, möglich.

Freibadsaison endet

■ **Brakel** (nw). Das Brakeler Bäderteam beendet voraussichtlich am Freitag, 5. September, die Saison im Sommer-Bad, teilt die Stadt Brakel jetzt mit. Das Hallenbad wird am Samstag, 13. September, öffnen. Witterungsbedingte Änderungen bleiben vorbehalten.

Erste Sitzung des Bezirksausschusses

■ **Dringenberg** (nw). Zu seiner konstituierenden Sitzung tritt der Bezirksausschuss Dringenberg am Dienstag, 2. September, um 19 Uhr in der Gaststätte Hausmann zusammen. Unter anderem stehen die Wahl des Vorsitzenden, das Konzept für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Baumaßnahmen am Dach der Zehntscheune und an der Stadtmauer und ein Antrag der Telekom auf Aufstockung der Mobilfunkantenne auf dem Feuerwehrgerätehaus auf der Tagesordnung.

„Lautstarke“ Unterstützung

Jugendorchester gibt Konzert für Äthiopien

■ **Bad Driburg** (nw). Die junge Truppe wird zum fünften Mal fahren die Zukunftsmusiker der Stadtkapelle Bad Driburg für ein Probenwochenende auf die Wewelsburg. Vom 29. bis 31. August werden die 35 jungen Instrumentalisten des Jugendorchesters „Lautstarke“ unter der Leitung von Martin Rieckmann eine Messe sowie ein kleines Konzertprogramm einstudieren. Erstmals wird das Orchester dabei von Mitgliedern der Erwachsenenbläserklasse verstärkt.

Die junge Truppe wird zum Abschluss des Probenwochenendes am Sonntag, 31. August, die Abendmesse in der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bad Driburg musikalisch begleiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst spielt das Orchester dann ein Benefizkonzert mit klassischen und modernen Stücken für Jugendorchester zugunsten der Freunde Äthiopiens. Der Verein wurde 2001 von Editha und Friedhelm Henkst gegründet. Unter dem Dach der Welthungerhilfe unterstützen die Bad Driburger seither unermüdet verschiedene Projekte in einem der ärmsten Länder Afrikas. Die Messe beginnt um 18.30 Uhr. Die Kollekte ist für ein Waisenkindprojekt in Kirkos/Äthiopien bestimmt. Der Eintritt zu dem anschließenden Benefizkonzert ist frei. Um eine Spende für den guten Zweck wird gebeten.

„Nachdem im vergangenen Jahr einige unserer fortgeschrittenen Musikerinnen und Musiker in das Stammorchester gewechselt sind, hat auch im Jugendorchester ein Generationswechsel stattgefunden und neue junge Nachwuchsmusiker sind nachgerückt“, sagt Martin Rieckmann, 1. Vorsitzender und Ausbildungsleiter der Stadtkapelle.



Die Gewinner: Filialleiter Matthias Gockeln (v. l.) mit Jan Arens, Marie Schöttler, Aimee Möller und der Volksbank-Auszubildenden Christine Lüke. FOTO: VOLKSBANK

Kinonachmittag und Verlosung

Volksbank lädt Kinder ein

■ **Bad Driburg** (nw). Der Kinonachmittag der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold war auch in diesem Jahr wieder einer der Höhepunkte des Kinderferienprogramms der Stadt Bad Driburg. Schnell waren die Karten für „RIO2“ vergriffen und das Kino mit Kindern und Jugendlichen von 5 bis 15 Jahren bis voll besetzt. Nachdem das Team um Volksbank-Filialleiter Matthias Gockeln die bunte Schar mit den Primax-Club-Figuren Mark, Penny, Mike und Tina begrüßt hatte, konnte der lustige Zeichentrickfilm starten. Passend zur Fußballweltmeisterschaft spielte der Film in Brasilien und auch das Thema Fußball kam nicht zu kurz. Anschließend fand noch eine Verlosung statt und Marie Schöttler, Aimee Möller und Jan Arens konnten sich als glückliche Gewinner von Kugellautsprechern schätzen. Mit einem großen Applaus ging schließlich ein gelungener Feiertag zu Ende.



Großes Bauprojekt: Architekt Peter Knobloch (v. l.), Josef Heger (Stadt Brakel), Thomas Freye (PLG), Jörg Nolte (Stadt Brakel), Helga Lange (Geschwister-Scholl-Hauptschule), Bürgermeister Hermann Temme, Gesamtschulleiterin Sandra Florsch, Architekt Carsten Scherhans, Winfried Wächter (Stadt Brakel), Christa Kleine-Wilde (Katholische Grundschule), Martina Karsten (Grundschulverbund Brakel-Hembsen) und Johannes Groppe (Stadt Brakel) beim Spatenstich. FOTO: MADITA PEINE

Erster Spatenstich für neue Mensa

Stadt Brakel investiert drei Millionen Euro / Sanierungsarbeiten an Schulgebäuden

VON MADITA PEINE

■ **Brakel**. Den Beschluss für den Neubau der Mensa hatte der Rat bereits im Mai gefasst: Nun haben die vorbereiteten Maßnahmen begonnen. Rund drei Millionen Euro investiert die Stadt Brakel in das Bauprojekt. Gestern erfolgte der erste Spatenstich für die Mensa durch Bürgermeister Hermann Temme und Gesamtschulleiterin Sandra Florsch. In den Ferien wurden zudem bauliche Maßnahmen an vielen Schulen Brakels durchgeführt.

„Es entsteht ein wunderbarer Campus“, sagte Temme nach dem Spatenstich, während er auf das große Schulgelände blickte.

Die drei Millionen Euro seien gut angelegtes Geld in den Bildungsstandort Brakel. Dass es ein Gemeinschaftsprojekt aller Schulen der Stadt sei, verdeutlichte die Teilnahme vieler Brakeler Schulleiter an der gestrigen Veranstaltung.

Die neue Mensa soll im Zentrum des Schulgeländes liegen. „Aktuell läuft die statische Sicherung der benachbarten Aula“, erzählte Jörg Nolte von der Stadt Brakel. Da es auf dem Gelände überall verschiedene hohe Ebenen gäbe, sei der barrierefreie Bau der Mensa eine Herausforderung, so Architekt Carsten Scherhans.

Die Rohbauarbeiten sollen bereits Ende September beginnen. „Lärm ist dabei nicht gänzlich zu vermeiden“, sagte Scher-

hans, „besonders laute Arbeiten verlegen wir aber in die Ferienzeit“. Zudem nutze die Gesamtschule zurzeit die Klassenräume, die von der Baustelle abgewandt liegen, so Leiterin Florsch.

Auf 730 Quadratmetern Nutzfläche entsteht eine Mensa, die Platz für 176 Plätze bietet. In zwei Etappen werden die Schüler in die Mensa gehen. Perspektivisch kann das Gebäude auf 330 Plätze aufgestockt werden. Mit dem Beginn des Schuljahres 2015/16 soll die Mensa schließlich in Betrieb genommen werden. „Das ist eine realistische Zielmarke“, so Bürgermeister Temme.

Auch in den vergangenen Sommerferien wurden an den Schulen Brakels bauliche Maß-

nahmen durchgeführt. Dafür wurden insgesamt rund 101.000 Euro investiert. So haben die Grundschulen in der Kernstadt und Hembsen beispielsweise einen neuen Sonnenschutz bekommen. Zudem wurden Malerarbeiten durchgeführt und die Inklusionsklasse in Brakel wurde für ein Kind mit Hörschädigung angemessen umgebaut. Weitere Malerarbeiten, die Fortführung der Sicherheitstechnik und Brandschutzarbeiten erfolgen in den Herbstferien. Auch die Hauptschule hat einen neuen Sonnenschutz bekommen, damit die Texte auf den elektronischen Tafeln von allen Schülern gelesen werden können.

Für das Gebäude in der Mitte des Geländes, die ehemalige

Realschule und jetzige Gesamtschule, wurde unter anderem ein vorläufiger Verwaltungstrakt errichtet, da die ehemaligen Verwaltungsräume der Realschule während der Bauphase der Mensa nicht genutzt werden können. Zudem wurden neue Rettungswege gelegt, da die bisherigen Wege während der Bauarbeiten ebenfalls nicht alle genutzt werden können. „Wir wollen so einen sicheren Betrieb in der Gesamtschule ermöglichen“, sagte Nolte.

Im westlichen Gebäude, dem Petrus-Legge-Gymnasium und der Realschule, wurden Malerarbeiten durchgeführt. Innerhalb dieses Jahres soll zusätzlich ein Physikraum mit der neuesten Technik ausgestattet werden.

Virtuose Panflöte und Harfe

Matthias Schlubeck und Isabel Moretón konzertieren in Bad Driburg

■ **Bad Driburg** (nw). Der Panflötist Matthias Schlubeck gibt am Sonntag, 7. September, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche am Kurpark in Bad Driburg, Brunnenstraße 10, ein gemeinsames Konzert mit der Harfenistin Isabel Moretón.

Das Konzertprogramm enthält unter anderem bekannte und unbekanntere Werke von Bach, Mara und Mozart und bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus virtuosen und meditativen Stücken.

Matthias Schlubeck gilt als einer der führenden Panflötisten der Welt und hat sich besonders im Bereich der Interpretation klassischer Musik auf der Panflöte einen Namen gemacht. Er hat ein klassisches Studium an der Musikhochschule Wuppertal absolviert und beherrscht die Nuancen, die ihm das Instrument zur Verfügung stellt, atemberaubend. Mit immenser Musikalität, großer

Ausdruckskraft und unbändiger Spielfreude ist er ein beherter Botschafter seines Instrumentes. Seine grenzenlose Leidenschaft für die Musik nimmt den Zuhörer in den Bann und macht jede von ihm gespielte Musik zu einer kleinen Rarität. Schlubeck ist in der Kombination mit Harfe, Orgel, Klavier, Gitarre oder Orchester national und international tätig.

Seit Oktober 2010 ist er als Lehrbeauftragter für das Hauptfach Panflöte am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück, wo es nun bundesweit die einzige Möglichkeit gibt, mit der Panflöte den „Bachelor of Music“ zu erreichen.

Isabel Moretón studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover bei Ruth Konhäuser und an der Indiana University in den USA bei Susann McDonald. Sie war Stipendiatin bei Meisterkursen von

Nicanor Zabaleta, Susanna Milder und Catherine Michel. Außerdem nahm sie erfolgreich an verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben teil, so dem Deutschen Musikratswettbewerb und dem 1998 USA International Harp Competition. Im Januar 2000 gewann sie die deutsche Vorausscheidung des Torneo Internazionale di Musica (TIM).

Der Eintritt an der Abendkasse kostet 14 Euro (10 Euro für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte mit entsprechendem Ausweis), im Vorverkauf 12 Euro (8 Euro ermäßigt). Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Karten gibt es im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde, Brunnenstraße 10, bei der Tourist-Information, Lange Straße 140, und bei der Buchhandlung Saabel, Lange Straße 86.

Soziales Jahr in Bad Driburg

Rotes Kreuz nimmt Bewerbungen entgegen

■ **Bad Driburg** (nw). Der Kreisverband Unna des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bietet jungen Menschen ab dem 17. Lebensjahr für den neuen Jahrgang 2014/2015 die Möglichkeit, ab September in Bad Driburg einen Freiwilligen Soziales Jahr zu absolvieren.

Der Einsatz erfolgt im Rehaklinik- und Behindertenbereich. Taschengeld, Verpflegung, Sozialversicherung, gesetzlich geregelter Urlaubsanspruch und die Teilnahme an 25 Seminartagen sind während

der zwölfmonatigen Beschäftigung selbstverständlich. Die Teilnehmer werden persönlich betreut und pädagogisch begleitet.

Der Freiwilligendienst wird in der Regel als Vorpraktikum für soziale Berufe anerkannt.

Weitere Informationen gibt es beim Kreisverband Unna des Deutschen Roten Kreuzes, Märkische Straße 9-11, 59423 Unna, Tel. (0 23 03) 25 45 30, E-Mail: fsj@drk-kv-unna.de. Bewerbungen sind möglich unter: www.freiwilligendienst-unna.de

Madrigalchor probt für Requiem von Brahms

Konzerte in Brakel und Iserlohn

■ **Brakel** (nw). Beim Rheinisch-Westfälischen Landeschorfest in Leverkusen am Samstag, 13. September, wird der Madrigalchor Brakel am Festkonzert teilnehmen. Gemeinsam mit Sängern anderer nordrhein-westfälischer Chöre wird „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms im Forum Leverkusen aufgeführt. Begleitet wird der Festivalchor von der Nordwestdeutschen Philharmonie unter der Leitung von Matthias Hellmons. Solisten sind Katherina Müller (Sopran) und der in Brakel bestens bekannte Markus Krause (Bass-Bariton). Karten sind erhältlich über www.kulturstadt-lev.de

Ostwestfälischer Höhepunkt der diesjährigen Konzertreihe wird die Aufführung des deutschen Requiems unter der Lei-

tung von Hans-Martin Froehlich in der St.-Michaelskirche in Brakel am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr sein. Als Orchester konnte das Kammerorchester „Opus 7“ verpflichtet werden. Die Solisten sind Leonore von Falkenhausen (Sopran) und Frank Dolphin Wong (Bariton). Der Madrigalchor Brakel wird bei der Aufführung durch den Oratorienchor Letmathe unterstützt. Es folgt ein Brahms-Konzert zusammen mit dem Oratorienchor Letmathe am Sonntag, 23. November, in St. Kilian/Iserlohn.

Seit mehr als 30 Jahren realisiert der Madrigalchor anspruchsvolle chorsinfonische Konzerte. Nähere Informationen zum Kartenverkauf folgen voraussichtlich Anfang/Mitte Oktober vor dem Konzert in Brakel.



Bieten abwechslungsreiches Programm: Isabel Moreton und Matthias Schlubeck. FOTO: AGENTUR